

## **Protokoll der (zusätzlichen) Tagung der DSB Bundesspielkommission am 21.03.2023 um 20:00 Uhr als Videokonferenz (Videokonferenz I 2023)**

**Anwesend:** 29 Personen, davon 21 Stimmberechtigte (siehe Teilnehmerliste am Ende des Protokolls):

### **Tagungsablauf:**

#### **TOP 1: Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Um 20:03 Uhr eröffnet **Gregor Johann** die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

Die **Tagesordnung** lt. Einladung, verschickt mit E-Mail-Rundschreiben vom 13.03.2023 wird **ohne Einwände gebilligt**. Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Bundesspielkommission vom 7. Januar 2023
4. Austragung Deutsche Schachmeisterschaft (Optionen sind Ruit (Nadja Jussupow) und Rosenheim (Peter Eberl))
5. Austragung Deutsche Meisterschaft im Blitzschach (Anfragen von Greifswald und Werder Bremen)
6. Deutsche Meisterschaften im Schnellschach und Deutsche Schnellschach-Amateurmeisterschaft in Dinkelsbühl
7. Anträge des Vizepräsidenten Sport Ralph Alt zum Bundeskongress 2023 (siehe Anhang)
8. Anträge des Berliner Schachverbandes zum Bundeskongress 2023 (siehe Anhang)
9. Verschiedenes

#### **TOP 2: Wahl des Protokollführers**

**Thomas Wiedmann** erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben. Dagegen gibt es keine Einwände.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Bundesspielkommission vom 7. Januar 2023**

Es sind keine Änderungswünsche bekannt. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

### **TOP 4: Austragung Deutsche Schachmeisterschaft (Optionen sind Ruit (Nadja Jussupow) und Rosenheim (Peter Eberl))**

#### **a. Ausrichtung in der Sportschule Ruit (bei Stuttgart)**

Ausrichtung von DEM und DFEM ist möglich, Ausrichter ist der SVW (Schachverband Württemberg). Vorgesehener Termin (Spieltage) ist 14.-20.08.2023.

Übernachtung in der Sportschule Ruit ist möglich. Lediglich für die 1. Übernachtung (13.08., Anreisetag) und letzte Übernachtung (20.08., vor Abreisetag) muss in ein nahegelegenes Hotel ausgewichen werden, in dem dann auch das gemeinsame Abendessen zum Abschluss stattfindet. Die Essenzeiten in der Sportschule müssen beachtet werden, sind aber zumindest teilweise flexibel. Für das Abendessen an Tagen mit Doppelrunden sind auch andere Optionen möglich.

#### **b. Ausrichtung im Hotel Hohensteiger in Rosenheim**

Ausrichtung nur von DEM ist möglich, Ausrichter ist der DSB (vor Ort vertreten durch Peter Eberl). Vorgesehener Termin (Spieltage) ist 13.-19.08.2023 (passend zur Bayr. Meisterschaft, die am 20.08.2023 beginnt).

Es fand eine Vorabbesichtigung der (bereits bekannten) Räumlichkeiten durch Ralph Alt und Peter Eberl statt. Es stehen 50 Übernachtungsplätze zur Verfügung.

Diskussion:

Nur DFEM-Ausrichtung in Ruit ist nicht möglich.

Gesamtkosten für die Liveübertragung können bei gemeinsamer Ausrichtung reduziert werden.

Der DSB soll nicht Ausrichter sein (sollte Peter Eberl als Ansprechpartner ausfallen, ist Ersatz vorgesehen).

Finanzierung – der Preisfonds aus Startgeldern ist gesichert, die Übernachtungskosten sind in Rosenheim höher (trotzdem wird nach einer vorläufigen Kalkulation der DSB-Zuschuss, je 13.000,00 € für DEM und DFEM, nicht voll ausgeschöpft werden).

Umzug in Ruit (Hotel – Sportschule) könnte Ärger geben.

Die Entscheidung muss heute erfolgen und wird dann dem Präsidium vorgetragen. Nicht erforderliche Übernachtungskapazitäten können dann frei gegeben werden.

Die Abstimmung fällt klar zu Gunsten von Ruit aus:

**Ruit: 17 Stimmen,**

**Rosenheim: 3 Stimmen,**

**Enthaltung: 1 Stimme.**

### **TOP 5: Austragung Deutsche Meisterschaft im Blitzschach (Anfragen von Greifswald und Werder Bremen)**

Bremen hat inzwischen zurückgezogen. Dafür prüft derzeit Viernheim eine Ausrichtung. Viernheim und Greifswald geben im Laufe der nächsten Woche Bescheid. Wenn beide ausrichten können, würde Greifswald zu Gunsten von Viernheim verzichten. Der Termin, der vor dem Gipfel immer

Ende November / Anfang Dezember war, ist noch flexibel.

### **TOP 6: Deutsche Meisterschaften im Schnellschach und Deutsche Schnellschach-Amateurmeisterschaft in Dinkelsbühl u.a.**

Die Schnellschachmeisterschaften sind auf 11./12.11.2023 terminiert und finden in der „schönsten Altstadt Deutschlands“ statt. Die dortige Ausrichtung ist aber nur möglich, wenn die beantragte Startgelderhöhung für D(F)SEM vom DSB-Kongress bestätigt wird. Flyer sind bereits im Druck und sollen bereits beim großen DSAM-Turnier in Düsseldorf am kommenden Wochenende ausgelegt werden. Ziel ist es, eine Teilnehmerzahl von 300 zu erreichen.

Die DSAM-Endrunde wird voraussichtlich am ursprünglichen Termin (Termin des Schachgipfels, 27.-29.07.2023) in Bad Wildungen ausgerichtet. Parallel dazu findet dort die Pokal-Einzelmeisterschaft, DPEM, statt. Auch dafür wird, vorbehaltlich des Kongress-Beschlusses, eine Startgelderhöhung notwendig sein.

### **TOP 7: Anträge des Vizepräsidenten Sport Ralph Alt zum Bundeskongress 2023 (siehe Anhang zur Einladung)**

Der Antrag auf Startgelderhöhung bei Einzelmeisterschaften des DSB wird von **Ralph Alt** kurz erläutert.

Diesem Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### **TOP 8: Anträge des Berliner Schachverbandes zum Bundeskongress 2023 (siehe Anhang zur Einladung)**

Der Antrag auf Einführung einer Deutschen Schachmeisterschaft im Schach960 wird von **Paul Meyer-Dunker** erläutert. In dieser Disziplin gibt es bereits Weltmeisterschaften und Landesmeisterschaften bei einigen Landesverbänden. Die Meisterschaft soll sich selbst tragen. Die Finanzierung soll durch Startgelder erfolgen, hilfsweise mit Unterstützung von der „Schach960-Stiftung“ oder durch einen DSB-Nachtragshaushalt. Eine erste Ausrichtung könnte noch in 2023 in Berlin erfolgen.

Diesem Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Die weiteren Anträge, „Einführung einer Schach960-ELO“ und „Satzungsänderung Aktivensprecher“ (nach Gesprächen beim Hauptausschuss 2022) sind nur zur Info und werden daher nur kurz angesprochen.

### **TOP 9: Verschiedenes**

**Roland Katz** weist auf die nächsten Frauen-Veranstaltungen, zentrale Endrunde der Frauen-Bundesliga in Bad Königshofen und Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Braunfels, hin. Er bittet um Unterstützung durch die Landesverbände.

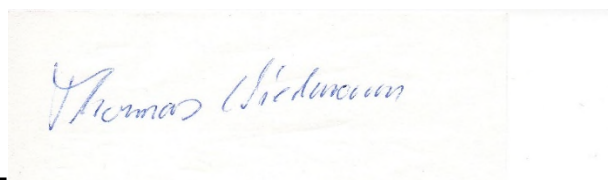
**Jürgen Kohlstädt** teilt mit, dass Michael Voss schwer erkrankt sei und er selbst bis auf weiteres die kommissarische Leitung der 2. Schach-Bundesliga, Stafel Nord übernimmt. Dagegen gibt es keine Einwände.

**Gregor Johann** beschließt mit Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:07 Uhr



Gez.: Gregor Johann (Vorsitzender)



gez.: Thomas Wiedmann (Protokollführer)

LV	Funktion	Name	Abstimmung		stimm- berechtigt
			DEM	anwesend	
Baden	LSL	Steffen Piechot	Ruit	ja	ja
Bayern	1. LSL	Christian Ostermeier	Rosenheim	20:05	ja
Berlin	LSL	Tony Schwedek	Rosenheim	ja	ja
Berlin	Präsident	Paul Meyer-Dunker		ja	nein
Brandenburg	LSL	Wolfgang Fischer	Ruit	ja	ja
Bremen	LSL	Peter Frei		nein	
Hamburg	LSL	Hendrik Schüler		nein	
Hessen	Vertreter LSL	Thomas Rondio	Ruit	ja	ja
Mecklenburg- Vorp.	Präsident + LSL	Guido Springer	Ruit	20:11	ja
Niedersachsen	Sportdirektor	Dirk Rütemann	Ruit	ja	ja
NRW	Leiter 2. BL-West, LSL	Frank Strozewski	Ruit	ja	ja
NRW	2. LSL	Dr. Andreas Junk	Ruit	ja	ja
Rheinland-Pfalz	LSL - Mannschaft	Norbert Kugel	Ruit	ja	ja
Rheinland-Pfalz	LSL - Einzel	Gregor Johann		ja	nein
Saarland	LSL	Tim Aubertin	Ruit	ja	ja
Sachsen	LSL	René Plötz	Ruit	ja	ja
Sachsen-Anhalt	LSL	Roland Katz	Ruit	ja	ja
Schach-BL e.V.	Präsident	Markus Schäfer	Ruit	ja	ja
Schleswig-Holstein	LSL	Heiko Spaan	Enthaltung	20:05	ja
Thüringen	LSL	Bernd Feldmann	Ruit	20:17	ja
Württemberg	Vertreter LSL	Klaus Fuß	Ruit	ja	ja
DSJ	Nationaler Spielleiter	Harald Koppen		nein	
	Vizepräsident Sport	Ralph Alt		ja	nein
	FIDE Rating Officer	Jens Wolter		ja	nein
	Anti-Chating-Officer	Klaus Deventer		ja	nein
	zentraler Leiter BL	Jürgen Kohlstädt	Ruit	ja	ja
	Leiter 2. BL-Ost	Ralph Alt	Rosenheim	ja	ja
	Turnierleiter Pokal, 2. BL-Süd	Thomas Wiedmann	Ruit	ja	ja

	Leiter 2. BL-Nord	Michael Voss		nein	
	Beauftragter Internetschach	Frank Jäger		ja	nein
	SR-Kommission	Prof. Dr. Jürgen Klünens		ja	nein
	Referent Frauenschach	Dan-Peter Poetke		ja	nein
DSB	Geschäftsführer in	Dr. Anja Gering		nein	
	Bundesturnierdirektor	Gregor Johann	Ruit	ja	ja
Gast	(Bewerbung Ruit)	Nadja Jussupow		ja	nein
Gast	(Bewerbung Rosenheim)	Peter Eberl		ja	nein